

Offener Brief – offener Brief - offener Brief - offener Brief - offener Brief - offener Brief -

Ilse Lange
Imhorst 2
27339 Riede

An Landrat Bohlmann und Herrn Lück (Landkreis Verden), Mitglieder des Verdener Kreistages, Samtgemeindebürgermeister der SG Thedinghausen Herr Hesse, Bürgermeister in Riede Herr Winkelmann, MdLs in Niedersachsen, Pressevertreter und interessierte Öffentlichkeit.

Wie geht Politik im Landkreis Verden?

Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015 im Landkreis Verden

- Einwohnerfragestunde im Kreistag Verden am 11.12.2015
- öffentliche Niederschrift der Kreistagssitzung Verden vom 11.12.2015
- und: Einwohnerfragestunde im Kreistag Verden am 9. Oktober 2015 („Überreichung“ von 423 Unterschriften, die unsere BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde in den vergangenen Monaten in Riede, Felde, Syke-Okel und Emtinghausen gesammelt hat in der anfänglichen Fragestunde) und Einwohnerfragestunde am Ende der der Sitzung (9.10.15) im Kreistag Verden mit der Nachfrage von I. Lange (aus Riede): „Laut Beschluss des Landtages muss das Radwegekonzept für den Radwegebau an Landesstraßen 2015 fortgeschrieben werden. Wer entscheidet im Landkreis Verden über diese Fortschreibung 2015?“

In der Einwohnerfragestunde zu Beginn des **Kreistages in Verden am 15.12.2015** stellte ich folgende Fragen:

„1. Ich habe Fragen zur Fortschreibung des **Radwegekonzeptes 2015 im Landkreis Verden**. Bei der Fortschreibung des **Radwegekonzeptes 2012 übersandte Herr Lück am 20.4.2012 für den Landkreis Verden eine Prioritätenreihung an die NLBStV – Geschäftsbereich Verden. Bei dieser Prioritätenreihung für den Radwegebau an Landesstraßen wurden die vier Kriterien „kreisübergreifend“, „Schulweg“, „Tourismus“ und „Lückenschluss“ geltend gemacht**. Leider enthält diese Tabelle Fehler: So wurde von Herrn Lück nicht gesehen, dass im Bereich der SG Thedinghausen an der L 333 (Felde-Okel) sowohl das Kriterium „Schulweg“ als auch das Kriterium „Lückenschluss“ gegeben ist. Folglich hätte die Strecke Felde-Okel vier „Ja“ - Bewertungen haben müssen.

Auf Beschluss des nds. Landtages vom 8. Mai 2015 muss das Radwegekonzept **im Jahr 2015** erneut fortgeschrieben werden. Das Jahr endet in 20 Tagen. Deshalb frage ich:

1. *Gelten dieselben vier Kriterien („kreisübergreifend“, „Schulweg“, „Tourismus“ und „Lückenschluss“) auch für die Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015 im Landkreis Verden ?*
2. *Können auch im Geschäftsbereich der Verdener Behörde – ähnlich wie im Geschäftsbereich Nienburg – zwei zusätzliche Radwege (im Vergleich zur Fortschreibung 2012) benannt werden?*
3. *Wie ist das Verfahren jetzt im Landkreis Verden? Wir als BI hoffen, dass die Fehler von 2012 korrigiert werden.*“

Herr Lück von der Kreisverwaltung antwortet: „Zu Frage 1 und 2: Das ist Sache des Landes Niedersachsen.“

I. Lange: „Zusatzfrage: Wer entscheidet im Landkreis Verden über die Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015?“

Der Landrat des Landkreises Verden Herr Bohlmann antwortet: „WIR in Abstimmung mit dem Kreistag.“ und nochmals lauter: „WIR in Abstimmung mit dem Kreistag!“

In einer weiteren Wortmeldung im Rahmen der Einwohnerfragestunde fragte ich (wieder unter

Angabe des Namens „Ilse Lange aus Riede“):

2.,,Die letzte **Kreistagssitzung am 9. Oktober 2015** wurde **nicht im Amtsblatt** angekündigt. Das ist doch eigentlich üblich und in der **Hauptsatzung des Landkreises Verden** vorgeschrieben. Deshalb frage ich: Haben die Beschlüsse dieser Kreistagssitzung trotzdem Gültigkeit oder sind die „schwebend unwirksam“ und was bedeutet das insbesondere für die Regelungen zu den Einspruchsfristen bzgl. des Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP); Entwurf 2015?“

Landrat Bohlmann antwortete ausführlich. Ja, die Veröffentlichung im Amtsblatt sei vergessen worden, er nehme das auf „seine Kappe“, die Kreistagsabgeordneten seien informiert worden, einige personelle Entscheidungen wären mit Sonderregelung umgesetzt worden, einige Beschlüsse würden heute noch mal gefasst. Für die Termine zum Einspruchsfristen (RROP); Entwurf 2015 sei das Versäumte unerheblich, da die Gewährung dieser Einspruchsfristen eine „freiwillige Leistung“ des Kreistages sei. Er bedankte sich bei mir für den Hinweis auf die fehlende Veröffentlichung der Kreistagssitzung im Amtsblatt.

In der **öffentlichen Niederschrift der Kreistagsitzung vom 11.12.2015** (am Jahresende veröffentlicht) ist jetzt zu lesen:

(...)

„Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin aus Riede fragt nach den Kriterien für die Fortschreibung des Radwegekonzeptes an Landesstraßen. Herr Lück verweist sie an die dafür zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Auf ihre Nachfrage, welche Radwege der Landkreis vorschlagen werde, antwortet er, dass der Landkreis keine Priorisierung vornehmen werde.

Auf die weitere Frage derselben Einwohnerin erläutert Landrat Bohlmann, dass ein Fehler im Beschluss des Kreistages zur Auslegung des RROP-Entwurfs keine Auswirkungen habe, da dieser Zwischenbeschluss für das Verfahren rechtlich nicht erforderlich sei.“ (...)

Fazit: WIR STAUNEN UND WIR WUNDERN UNS!!!!!!!!!!

Hintergrundinformation:

Aus dem Schreiben von Herrn Lück vom 20.4.2012:

Landkreis Verden
Fachdienst Bauen, Planung und Straßen
Lindhooper Straße 67
27283 Verden (Aller)

Bau von Radwegen an Landesstraßen im Landkreis Verden
Hier: Antwort auf die Anfrage des Straßenbaumamtes Verden vom 08.02.2012

Nr.	Gemeinde	Straße	Länge		Kreisübergreifend	Schulweg	Tourismus	Lückenschluss
1	Verden	L 160	500 m	Johanniswall (beidseitig)	nein	ja	nein	ja
2	Kirchlinteln	L 171	6.600m (VER) und 3.200m (ROW)	Brunsbrock - Jeddingen	ja	ja	ja	ja
3	Thedinghausen	L 201	1.700m (VER)	Oiste - Hoya	ja	ja	ja	nein
4	Dörverden	L 200	3.100m (VER)	Rethem - Eystrup	ja	nein	ja	ja
5	Ottersberg	L132	2.400m (VER) und 1.300m (ROW)	Otterstedt - Vorwerk	ja	nein	ja	ja
6	Thedinghausen	L 333	2.100m (VER)	Felde (L331) - Okel (DH)	ja	nein	ja	nein
7	Kirchlinteln	L 160	2.400m	Hohenaverbergen - K 19	nein	ja	ja	Verlängerung
8	Thedinghausen	L 203	2.700m und 700 m OD	Thedinghausen - Dibbersen	nein	ja	nein	ja

Die Reihung ist nach Ortskenntnis gewählt.

Und:

Am **11. November 2015** schickte ich zum Thema **„öffentliche Niederschrift der Kreistagsitzung vom 9.10.2015 und Amtsblatt“** folgende Mail an Frau Stelzer beim Landkreis Verden:

„Sehr geehrte Frau Stelzer,

ich wende mich heute an Sie, da Sie in Ihrem Fachdienst ja neben der Bearbeitung von **Rechts- und Versicherungsangelegenheiten** des Landkreises Verden auch für die **Geschäftsführung des Kreistages** und die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** des Landkreises Verden zuständig sind.

Wir hatten bezüglich der Richtigkeit eines Protokolls einer Kreistagsitzung schon mal miteinander telefoniert. Damals ging es um einen Redebeitrag, der so nicht getätigt wurde und Sie erklärten mir, dass nicht alles in öffentlichen Niederschriften der Kreistagsitzungen "richtig" sein müsse; stimmen müssten nur die Abstimmungsergebnisse. - - -

Gleichwohl wende ich mich als Bürgerin des Landkreises Verden heute an Sie mit zwei Fragen, die Sie mir hoffentlich/vielleicht beantworten können:

1. Zu der Sitzung des Kreistages am 9.10.2015 bin ich auch gefahren, um dem Landrat des Kreises und den Mitgliedern des Kreistages im Namen unserer **BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde weitere 423 Unterschriften zur Unterstützung unserer Forderung für mehr Schulwegsicherheit** zu übergeben. (Hinweis: Bereits im Oktober 2012 hatten wir 547 Unterschriften ins Kreishaus getragen.) Das habe ich im Rahmen der Einwohnerfragestunde bei der Kreistagsitzung am 9.10.15 *in Worten* getan. (Die Übergabe erfolgte nicht in Papierform, sondern per Mail.) Und jetzt frage ich, warum das im Protokoll ([https://landkreis-verden.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/Lh0LgvGcu9To9Sm0NI.HaylYu8Tq8Sj1Kg1HauCWqBZo5Ok8KnylhuGWt9Vs4Qq0Te-Hd.CXuCWn4Oi0Lg-](https://landkreis-verden.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/Lh0LgvGcu9To9Sm0NI.HaylYu8Tq8Sj1Kg1HauCWqBZo5Ok8KnylhuGWt9Vs4Qq0Te-Hd.CXuCWn4Oi0Lg-lbvDauHTp8To1Ok0HbwHau8Vt6Pi6Km0GJ/Oeffentliche_Niederschrift_Kreitag_09.10.2015.pdf)

[lbvDauHTp8To1Ok0HbwHau8Vt6Pi6Km0GJ/Oeffentliche_Niederschrift_Kreitag_09.10.2015.pdf](https://landkreis-verden.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/Lh0LgvGcu9To9Sm0NI.HaylYu8Tq8Sj1Kg1HauCWqBZo5Ok8KnylhuGWt9Vs4Qq0Te-Hd.CXuCWn4Oi0Lg-lbvDauHTp8To1Ok0HbwHau8Vt6Pi6Km0GJ/Oeffentliche_Niederschrift_Kreitag_09.10.2015.pdf)) nicht erwähnt wurde? (Natürlich machen wir uns die Arbeit des Unterschriftensammelns auch, damit unsere gewählten Volksvertreter das wahrnehmen. - Und dieses "Wahrnehmen" ist gefährdet, wenn das Protokoll unvollständig ist.)

2. Üblicherweise werden doch **Sitzungen des Kreistages Verden im Amtsblatt des Kreises Verden angekündigt**. **Warum ist das im Vorfeld des Kreistages vom 9. Oktober 2015 nicht geschehen?**

Die Mitglieder des Kreistages bekommen ja Einladungen zugeschickt, aber für Normalbürger wie mich ist die Veröffentlichung im Amtsblatt ja die einzige "zuverlässige" Informationsquelle.“

Ergebnis dieser Intervention: Die Niederschrift der Kreistagsitzung wurde **nicht** korrigiert. **Die „Überreichung“ der Unterschriften bleibt unerwähnt. Ebenso unerwähnt blieb im Protokoll meine Frage in der Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung, wer denn im Landkreis Verden über die anstehende Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015 entscheiden würde.** - Die Niederschrift wurde im Kreistag am 11.12.2015 in der vorliegenden Form beschlossen.

(Allerdings rief mich Frau Cramer vom gleichen Fachdienst im Landkreis Verden Anfang Dezember an und bedankte sich bei mir für den Hinweis auf die fehlende Veröffentlichung im Amtsblatt.)

In der Summe würde ich mir als Bürgerin wünschen, dass die Fragen in der Einwohnerfragestunde des Kreistages auch wahrheitsgemäß beantwortet werden und dass die öffentliche Niederschrift auch das Gesagte in der Kreistagsitzung korrekt wiedergibt.

Auch Bürger haben Rechte und demokratische Spielregeln müssen offen, transparent und nachvollziehbar angewandt werden – finde ich.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen fürs neue Jahr,

7. Januar 2016

Ilse Lange